

# Anfrage

gemäß § 16 Abs. 1 GO der Stadtverordnetenversammlung i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO

	Datum: 10.11.2017 Anfragestellerin: <b>FDP Fraktion</b> Verfasser-/in: Tobias Kruger
<b>Anfrage „Etablierung eines Wochenmarktes in Waldacker“</b>	
<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>Datum:</b> 05.12.2017	<b>Gremium:</b> Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

## Sachverhalt:

Eine direkte Nahversorgung in Waldacker mit den Gegenständen des täglichen Bedarfs (über „Coffee-to-go“ und Backwerk sowie eines sehr schmalen (und naturgemäß hochpreisigen) Tankstellensortimentes hinaus ist seit längerer Zeit nicht mehr gegeben und mittelfristig auch nicht absehbar. Zusätzlich verschwindet mit der Schließung der Postfiliale aktuell ein weiteres Stück Tradition. Die objektiv fehlende Nahversorgung in Waldacker wurde in der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für Rödermark klar herausgearbeitet.

## **Die FDP Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:**

- 1.) Welche kurz- und mittelfristigen Lösungen für die Wiederherstellung der Nahversorgung in Waldacker sieht der Magistrat? Gibt es diesbezüglich (erste) Planungen und/oder Gespräche?
- 2.) Hat der Magistrat sich im Sinne der Empfehlungen aus der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes bereits substantielle Gedanken über die Errichtung bzw. Etablierung eines Wochenmarktes in Waldacker gemacht und entsprechende Prüfungen angestellt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
- 3.) In der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes findet sich ausdrücklich die Vokabel „Wochenmarkt“ im Zusammenhang mit den „abgesetzten Ortsteilen von Rödermark“. Welche Möglichkeiten bzw. Machbarkeit/-en bestehen rechtlich und praktisch seitens der Stadt, um in Waldacker einen regelmäßigen Wochenmarkt anzustoßen bzw. zu etablieren?